

Datenschutz und Datensicherheit – wie zahlt sich das für mein Unternehmen aus?

...genauer: wie vermeide ich die Datenpannen von Telekom, Bahn & Co!

Ihre Referentin:

Andrea 'Princess' Wardzichowski

Chaos Computer Club Stuttgart

<princess@bofh.de>, <http://www.querulantin.de/>

Über mich

- Seit November 1990 im Internet
- Chaos Computer Club Stuttgart
Pressearbeit seit ca. 2002
- Haecksen, IRC-Operator (Chatnetzwerk)
- Mädchenförderung bei Cybermentor
- Beruflich: Technik bei einem
nichtkommerziellen Internetprovider
- Vortrag bei den Webgrrls 10/2007
- Aber: keine Juristin!

Agenda

- Datensicherheit (kurz)
- Wo fallen Daten an
- Was sagt das Gesetz?
- Anreize von Unternehmen, ihnen mehr Daten zu überlassen
- Beispiele aus dem richtigen Leben

Datensicherheit

- Wie lange kann ich weiterarbeiten, wenn meine IT steht (Ausfall von Servern, Datenbank, Telefon, Strom...)?
- Wie sind Geschäftsdaten/-geheimnisse gesichert? Wie Kundendaten?
- Wie gut ist die Absicherung gegen o.g. Risiken?
- Sicherung gegen Diebstahl: sind an den Arbeitsplätzen USB-Anschlüsse, CD-Brenner, Diskettenlaufwerke notwendig?

EDV heißt jetzt IT!

- Möglichkeiten der EDV (heute: IT) viel größer als in den 80er Jahren
- Chips werden immer kleiner, RFID, Ubiquitous Computing
- Unternehmen ohne Datenbank heute nicht mehr vorstellbar
- Datenschutzbewußtsein hingegen: kaum vorhanden

Wo fallen Daten an?

- Geschäftsdaten/-geheimnisse
 - Warenwirtschaftssystem
 - Patente, Produkte, Software..
- Personenbezogene Daten
 - Kundendatenbank
- Verknüpfungen aus beidem
 - Wer darf die Daten verarbeiten?
 - Vier-Augen-Prinzip?
 - Vertraulichkeit

Wo können Daten verlorengehen?

- Fahrlässiger Umgang im Unternehmen
- USB-Ports, CD-Brenner, Diskettenlaufwerke
- Keine Akten- und CD(!)-Vernichter
- Software-Fehler (fehlende Patches oder selbergemacht!)
- Seltener: echte Hacks von außen

Datenschutzgesetz

- Verarbeitung personenbezogener Daten
- Datensparsamkeit
- Strenge Zweckbindung
- Der Kunde kann IMMER der Weitergabe widersprechen
- Seriöse Unternehmen bieten hier Auswahl- oder Ankreuzmöglichkeiten schon auf Formularen an

Datenschutz beim Webanbieter

- Https für verschlüsselte Übertragung
- Software aktuell halten
- Löschung und Sperrung müssen vorgesehen sein
- Bestandsdaten (Adressen)
- Verkehrs-/Nutzungsdaten
- Datamining aus den Verkehrsdaten?

Telemediengesetz

- Par.5 Allgemeine Informationspflichten: Impressumspflicht (Kontaktdaten und ladungsfähige Adresse)
- Kommerzielle Kommunikation muß klar erkennbar sein
- Par. 13 Pflichten des Diensteanbieters: Verfahrensverzeichnis zum Datenschutz bereithalten

Anreize von Unternehmen zur Datenüberlassung

- MVV: Rabatt bei Geldkartennutzung
- Katalogversender: Boni bei Internet- oder telefonischer Bestellung
- Payback, Happy Digits: Punkte gegen Einkauf in den immer gleichen Geschäften und Überlassung der Produktliste
- BAHN: Dauer-Spezial im Internet billiger als am Schalter
- Kreditkarten: Versicherungsleistungen bei Hotel-und Reisebuchungen

Beispiele aus dem richtigen Leben zum Nachdenken

- Mitarbeiterfotos auf internen und externen Webseiten
- Private E-Mailnutzung / Fernmeldegesetz
- Was darf die Personalabteilung über einen neuen Mitarbeiter herummailen?
- Krankenhaus: große Displays für Patientendaten und -bilder in allen Behandlungs- und OP-Räumen
- Aber: Login morgens, Nutzung der Daten durch alle möglichen Personen, Abruf auch von Patientendaten möglich, die gerade nicht behandelt werden.

Fazit

Daten fallen in vielfältiger Form an, Umsicht ist immer geboten

Imageverlust bei Datenmißbrauch ist immens

Technische Maßnahmen helfen nicht gegen soziale/juristische/ethische Probleme